



Sonstiges Regionalmanagement Bezirk Liezen - RML

Ab / Am

1994

Im Zuge des Konkurses der Maschinenfabrik Liezen im Jahr 1994 haben alle 51 Gemeinden des Bezirkes Liezen den Verein Regionale Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative Bezirk Liezen - WBL gegründet. Ziel dieses Vereines war ursprünglich, im Rahmen einer Arbeitsstiftung die Weiterbeschäftigung der vom Konkurs bedrohten Arbeitnehmer zu sichern. Geschäftsführer war Erich Schenk. Bereits ein Jahr später wurde der Verein in Regionalmanagement Bezirk Liezen umbenannt und der Vereinszweck insbesondere auf die Abwicklung des regionalen EU-Programmes erweitert.

Obmann des RML war ursprünglich der jeweilige Liezener Bürgermeister, seit 2010 jeweils ein Abgeordneter des Bezirkes.

Das RML ist Eigentümerin der Gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft Liezen - GBL, Projektträgerin der WIA - Zentrum für Ausbildungsmanagement, der Saturday-Nightline und Koordinationsstelle für viele gemeindeübergreifende Projekte und hatte den Sitz im Wirtschaftspark, ab März 2015 im ehemaligen Gemeindeamt Weißenbach. Im Zuge von Zusammenlegungen von Gemeinden ab 1. 1. 2015 kam es auch zu Änderungen im Regionalmanagement.

2022 hat das RML an der Europäischen Mobilitätswoche teilgenommen und erhielt im Juni 2023 als eine von drei sterischen Teilnehmern eine Auszeichnung für ihr besonderes Engagement.

Geschäftsführer

 1996

1996 bis 1999: Mag. Manfred Köppl

Franz Leitner

- 2013: Ing. Hans Lanner

2014 - 2017: Mario Brandmüller

2017: Gernot Jagl

2018 - : Dr. Eva Stiermayr

Vorsitzende

 2010

09.10.2010 - 2015: LAbg. DI Odo Wöhry, Stellvertreter: LAbg. Ewald Persch

2015 - 2019: BR (ab 2017 NRAbg.) Mario Lindner, Stellvertreter: BR Armin Forstner

2019: LAbg. Michaela Grubesa, Stellvertreter: LAbg. Armin Forstner

2020: LAbg. Bgm. Armin Forstner, Stellvertreterin: LAbg. Michaela Grubesa

Leader-Region Liezen-Gesäuse

 07.2015

Umfasst die Gemeinden Liezen, Admont, St. Gallen, Ardning und Altenmarkt b. St. Gallen und wurde im Juli 2015 anerkannt. Vorsitzender ist Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel. Die gesamte Region ist gefordert, Projekte zu entwickeln und

umzusetzen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und müssen in die Themenschwerpunkte Regionale Wertschöpfung, Natürliche Ressourcen, Kulturelles Erbe oder Gemeinwohl passen.

Regionalmanagement ab 2015

📅 2015

Das Regionalmanagement Bezirk Liezen hat die Funktion einer regionalen Entwicklungsagentur mit den Arbeitsschwerpunkten der Projektentwicklung und der Vernetzung der regionalen Akteure. Es handelt sich um ein Instrument einer integrierten, prozessorientierten, aktivierenden und längerfristigen Regionalpolitik.

Die wichtigsten Partner sind die 29 Gemeinden des Bezirkes und das Land Steiermark. Das Regionalmanagement begleitet in direkter Abstimmung mit den unterschiedlichen Landesstellen alle wesentlichen EU Förderprogramme. Dazu zählen die Programme RWB - Regionale Wettbewerbsfähigkeit, ESF - Europäischer Sozialfonds, und LEADER. Diese Aufgabe wird im Sinne einer Multifunktionsstrategie wahrgenommen, d. h., die Förderprogramme werden in der Region bestmöglich abgestimmt, um so den größtmöglichen Nutzen zu erzielen.

Die Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH gehört zu 100% dem Regionalvorstand Liezen. Dieser setzt sich aus allen Abgeordneten (LT, NR, BR) mit Hauptwohnsitz im Bezirk Liezen und den Kleinregionssprechern zusammen. Die Aufgaben dieses im Raumordnungsgesetz (ROG) festgelegten und definierten Gremiums umfassen alle entwicklungspolitischen Tätigkeiten in der Region Liezen - die Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH ist dafür die operative Einheit!

Übersiedelung nach Weißenbach

📅 2015

Im März 2015 übersiedelte das Regionalmanagement vom Wirtschaftspark Liezen in das ehemalige Gemeindeamt Weißenbach.

Quelle: Kleine Zeitung vom 25.06.2023, Seite 35

👤 Verfasser: Mag. Helmut Kollau; Karl Hödl, 11.07.2023

📅 Letzte Überarbeitung: 11.07.2023

Angaben ohne Gewähr, Stand 23.05.2025 15:10:07